

Prof. Dr. Utz Claassen

Gründer, Mehrheitsaktionär und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Syntellix AG, Hannover

Honorarprofessor an der Leibniz Universität Hannover, Institut für Controlling und Botschafter der Leibniz Universität, Hannover

Professor für Innovative Unternehmensführung, Risikomanagement und Wissensmanagement an der GISMA Business School, Hannover

Mitglied des „Consejo de Administración“, R.C.D. Mallorca S.A.D., Palma de Mallorca/Spanien

Senior Advisor, Cerberus European Investments LLC, New York/USA

Geboren am 7. Mai 1963 in Hannover

Sprachen: Englisch, Spanisch

Beruf:

Manager, Unternehmer, Unternehmensberater, Wissenschaftler, Autor und Publizist

Ausbildung:

- 1979 Certificate of Proficiency in English der University of Michigan, Ann Arbor
- 1980 Vorzeitige Abiturprüfung in Hannover
- 1981 – 1985 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover; vorübergehend zusätzlich Studium der Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover
- 1983 Diplom-Vorprüfung für Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Hannover
- 1985 Abschluss als Diplom-Ökonom an der Universität Hannover
- 1985 – 1987 Michael Wills Scholar am Magdalen College, University of Oxford; Forschungstätigkeit am Templeton College, The Oxford Centre for Management Studies
- 1986 – 1987 Präsident aller postgraduierten Studenten des Magdalen College („MCR President“) und der gesamten Universität Oxford („GRC President“)
- 1989 Promotion an der Universität Hannover zum Doktor der Staatswissenschaften

Beruflicher Werdegang:

1987 – 1989

**McKinsey & Co., Inc., Düsseldorf
Unternehmensberater (Associate/Senior Associate in Projektleiterfunktion)**

Zentrale Koordination einer umfassenden Gemeinkostenwertanalyse, Entwicklung eines neuen Systems zur Vermeidung unnötiger und unwirtschaftlicher Betriebsmittel sowie komplexe Prozessanalyse zur Verkürzung von Durchlaufzeiten und Optimierung von Organisationsstrukturen im Automobilbereich; Entwicklung einer wirtschaftspolitischen Strategie zur Technologietransfer-Förderung für eine Landesregierung; Befassung mit Konzepten zum Thema „Institutional Learning“

1989 – 1992

**Ford Europa, Brentwood/Essex und Köln
Verschiedene leitende Positionen**

Als Mitglied des Kreises der oberen Führungskräfte der Ford-Werke Aktiengesellschaft verschiedene leitende Positionen in der Ford of Europe-Organisation mit jeweiliger europäischer Verantwortung, u.a. als Leiter Koordination Wirtschafts- und Geschäftspläne, Leiter Preisbildung Südeuropa (Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Österreich und Schweiz), Leiter Finanz Kleine PKW-Programme sowie Leiter Produktkostenanalyse; als verantwortlicher Controller für das neue Fiesta-Modell (Leiter BE91 Finanzanalyse) Mitglied des ersten bereichsübergreifenden Simultaneous Engineering-Teams; Co-Leader der Task Force zur Entwicklung und

Umsetzung einer Wachstumsstrategie für Südeuropa mit deutlichen Marktanteils-
gewinnen in allen relevanten Märkten, besonders in Italien (unter Einsatz der
innovativen „Product Plus“- und „Power Plus“-Produkt- bzw. Preisstrategie);
Erstellung einer Analyse und Präsentation über Preisunterschiede in
verschiedenen Staaten der EG zur Vorlage bei der EG Kommission

1992 – 1994

Volkswagen AG, Wolfsburg
Zuletzt als Bereichsleiter Controlling Produktlinien und Vertreter des
Markenvorstandes Controlling und Rechnungswesen

Eintritt in die Volkswagen AG am 16.6.1992 als Hauptabteilungsleiter Funktionales
Controlling; ab 1.12.1992 Hauptabteilungsleiter im Bereich Controller Forschung
und Entwicklung; ab 1.6.1993 Leitung des neu geschaffenen Bereiches
„Controlling Produktlinien“; ab 10.6.1993 Vertreter des Markenvorstandes
Controlling und Rechnungswesen; mit Wirkung zum 1.7.1993 Ernennung zum
Bereichsleiter im Geschäftsbereich Controlling und Rechnungswesen; am
1.9.1993 Berufung in den Oberen Führungskreis

Mitglied des Top Management des Volkswagen-Konzerns; als offizieller Vertreter
für den Markenvorstand Controlling und Rechnungswesen Mitglied des Arbeits-
kreises zur Vorbereitung von Vorstandsentscheidungen sowie verschiedentlich
Teilnahme an den Sitzungen des Markenvorstandes; zahlreiche Aufsichtsrats-
mandate, u.a. bei Volkswagen Group United Kingdom Ltd., Volkswagen
Bratislava, Volkswagen Bordnetze GmbH (Berlin), Volkswagen Elektrik Sistemleri
(Istanbul), DAUG-Hoppecke GmbH (Brlon), Neuland GmbH (Wolfsburg) sowie der
Deutschen Automobilgesellschaft (Braunschweig)

Flächendeckende und erfolgreiche Einführung der Konzepte des Target Costing,
Target Investment und der Produkt-Business-Pläne; Reorganisation des zuvor
funktional organisierten Bereiches „Controller Forschung und Entwicklung“ in ein
prozessorientiertes Produktlinien-Controlling, dabei entsprechende Verantwortung
für alle Produkte der Marke Volkswagen; als Koordinator der „Task Force Golf 3“
gemeinsam mit den operativen Markenvorständen unter Vorsitz von Konzernchef
Piëch verantwortlich für das Ertragssteigerungsprogramm des seinerzeit neu
eingeführten, deutlich zu teuer aus dem Entwicklungsprozess herausgekommenen
Golf 3: Ertragssteigerung um ca. 1 Milliarde DM aufgrund nachdrücklicher
Kostensenkungen und Vertriebsoptimierungen

1994 – 1997

SEAT, S.A., Barcelona
Finanzvorstand (Vicepresidente Ejecutivo de Finanzas) und permanenter
Vertreter des Präsidenten der SEAT, S.A.

Diverse Aufsichtsratsmandate, u.a. bei Volkswagen Group United Kingdom Ltd.,
SEAT Motors International (Amsterdam) und Europcar GmbH; Aufsichtsrats-
vorsitzender der VAESA (Volkswagen Audi España, S.A.) sowie SEAT France,
S.A.; als Vertreter des Präsidenten von SEAT verschiedentlich Teilnahme an den
Sitzungen der Konzernleitung des Volkswagen-Konzerns; ab 1996 durchgängige
Teilnahme am Konzern-Produktstrategiekreis (K-PSK), dem wichtigsten Gremium
des Volkswagen-Konzerns zur Definition neuer Produkte und Produktprogramme

Erfolgreiche und durchgreifende Sanierung, nachdem das Unternehmen im Jahr
1993 einen Verlust in Höhe von mehr als 150 Milliarden Peseten, also ungefähr 2
Milliarden DM, angehäuft und damit eine negative Umsatzrendite in Höhe von
annähernd -40 Prozent ausgewiesen hatte; Rückkehr in die Gewinnzone innerhalb
von nur drei Jahren, d.h. im Geschäftsjahr 1996; erhebliche Kostensenkungen in
allen Bereichen mit Hilfe der flächendeckenden Einführung von Produkt-Business-
Plänen bei gleichzeitiger ertragsorientierter Vertriebssteuerung mit einer resultie-
renden Ergebnisverbesserung um ca. 2 Milliarden DM pro Jahr; Bilanzbereinigung
durch Asset Sale Programm, bei welchem neben Immobilien insbesondere nicht
mehr benötigte Maschinen und Anlagen erfolgreich und mit hohen Buchgewinnen
an Investoren veräußert werden konnten; drastischer Abbau der Netto-Verschul-
dung; erhebliche Personalkostensenkungen auch unter Einsatz innovativer Tarif-
instrumente bei gleichzeitiger deutlicher Verschlankung der Strukturen
einschließlich Halbierung der Anzahl der Führungskräfte; Modernisierung der
Produktpalette sowie Entwicklung einer ganzheitlichen neuen Corporate Identity

1996 – 1997

Mitglied des Vorstandes der Deutschen Handelskammer für Spanien

1997 – 2003

**Sartorius AG, Göttingen
Vorstandsvorsitzender**

Diverse Board- und Aufsichtsratsmandate

Bezogen auf Umsatz, Auftragseingang und Ergebnis die mit Abstand besten sechs Jahre der bisherigen Konzerngeschichte: niedrigster Wert der sechs Jahre (1997 – 2002) lag jeweils über höchstem je zuvor im Konzern erzielten Wert; expansive Sanierung durch erhebliches organisches und anorganisches Wachstum bei gleichzeitiger Optimierung der Kostenstrukturen; strategische und strukturelle Neuausrichtung des gesamten Konzernverbundes auf die wichtigen Zukunftsmärkte der Mechatronik, Biotechnologie und Umwelttechnik mit entsprechender Neuordnung der operativen Sparten; erfolgreiche Kapitalerhöhung im Jahr 1998 (um 44%, Mittelzufluss größer als bei Erstemission) sowie Durchführung und Integration von sechs Akquisitionen in Deutschland, Großbritannien und den USA; globale Präsenz deutlich weiter entwickelt (26 Länder, mehr als 50 Gesellschaften); erhebliche Ausweitung der Aktivitäten in China und Indien einschließlich eines „Technical Competence Center“ in Beijing sowie des „Sartorius Knowledge Center“ in Bangalore; Errichtung einer hochmodernen Reinraumfertigung („Werk 2001“) sowie des Sartorius College in Göttingen; Einführung einer synergetischen Mehrmarkenstrategie mit den Marken Sartorius, Braun Biotech International (BBI), Boekels, Denver Instrument, GWT und Vivascience; Konzernumsatz innerhalb von sechs Jahren (von 1996 bis 2002) mehr als verdoppelt (+ 127%); kumulatives operatives Ergebnis (EBIT) im selben Zeitraum mehr als verzehnfacht (+ 947%, im Vergleich des Zeitraums 1997-2002 zur vorhergehenden 6-Jahres-Periode); Produkt- und Technologieportfolio deutlich erweitert und ergänzt; innerhalb kurzer Zeit Akzeptanz als einer der führenden Biotech-Supplier; laut externer Analyse von Arthur D. Little und European Business School Würdigung der Sartorius AG als der „Outperformer“ an der Deutschen Börse in der zugewiesenen Branche vor dem Hintergrund eines besonders erfolgreichen Innovationsmanagements; Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2000 (mit der Analysewaage „Genius“)

2001 – 2003

Vorsitzender des Verbandes der deutschen feinmechanischen und optischen Industrie e.V., Köln (seit Mai 2002 im Rahmen einer Neuausrichtung umbenannt in: SPECTARIS, Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V.)

Im November 2002 ausgezeichnet von der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM) mit dem „Innovation Award 2002“

2001 – 2003

Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin

2003 – 2007

**EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
Vorsitzender des Vorstandes**

Erfolgreiche Sanierung des EnBW-Konzerns in kürzester Zeit: Nach einem Milliardenverlust innerhalb von nur zwei Jahren Milliardengewinn erzielt durch erhebliche Kostensenkungen, Fokussierung auf das Kerngeschäft sowie nachhaltige Professionalisierung der Strukturen und Abläufe; Kostensenkungsprogramm „TOP FIT“ im vollen Konsens mit den Arbeitnehmervertretern plangemäß und erfolgreich umgesetzt mit nachhaltigen Kostensenkungen von jährlich mehr als 1 Milliarde Euro; mehr als 150 Tochterunternehmen bzw. Beteiligungen verkauft, fusioniert, in Partnerschaften eingebracht bzw. anderweitig entkonsolidiert; nach Abschluss der Sanierung mit einer Belegschaft von ca. 20.000 Menschen etwa 30 Prozent mehr Umsatz als zuvor mit ca. 46.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; in den Jahren 2004, 2005 und 2006 bei allen wesentlichen Ertragskennziffern (EBITDA, EBIT, EBT) drei historische Rekordergebnisse in Folge; Fortsetzung dieses Trends in den ersten neun Monaten 2007; auf Basis unterjährig kumulierter Werte entsprechend 15 Rekord-Quartalsergebnisse in Folge; Netto-Verschuldung mehr als halbiert, Eigenkapitalquote in etwa verdreifacht; gutachterlich belegte Wertsteigerung (Ertragswert) vom 30.6.2003 bis 31.12.2006 um nominal ca. 8 Milliarden Euro; erstmals Auszeichnung einer Sanierung als Prozessinnovation im Rahmen des Innovationspreises der deutschen Wirtschaft; diverse Kapitalmarkttransaktionen, Akquisitionen und Kraftwerksprojekte

2003 – 2007	Mitglied des Vorstandsrates des Verbandes der Elektrizitätswirtschaft e.V. (VDEW), Frankfurt
2003 – 2007	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des Verbandes der Verbundunternehmen und Regionalen Energieversorger in Deutschland –VRE– e.V., Berlin
2004 – 2006	Mitglied der vom Bundeskanzler initiierten „Partner für Innovation“ mit Verantwortung für den „Impulskreis Energie“
2006 – 2007	Mitglied des Comex (Comité Exécutif) der EDF (Electricité de France, S.A.), Paris
2006 – 2009	Vorsitzender der BDI-Initiative „BDI initiativ Innovationsstrategien und Wissensmanagement“ (Ende 2008 umstrukturiert und umbenannt in „BDI initiativ Wissens- und Kompetenzmanagement“), Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin
2006 – 2009	Mitglied der Forschungsunion Wirtschaft-Wissenschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Berlin
2008 – 2009	Cerberus Deutschland Beteiligungsberatung GmbH, Frankfurt Principal Senior Advisor
2008 – 2009	Valiance Capital/Valiance Infrastructure S.A., Luxemburg/Mailand Senior Partner
2009 – 2010	Valiance Capital/Valiance Infrastructure S.A., Luxemburg/Mailand Senior Advisor
01–03/2010	Solar Millennium AG, Erlangen Vorsitzender des Vorstandes
	Entwicklung eines 7-Punkte-Plans zur strategischen Neuausrichtung des Unternehmens
	Inanspruchnahme des dienstvertraglich eingeräumten Rechtes, das Amt innerhalb einer definierten Überlegungsfrist jederzeit niederzulegen; im September 2011 offizielle öffentliche Entschuldigung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der Solar Millennium AG
2012	Ernennung zum Mitglied des Gläubigerausschusses („Official Committee of Unsecured Creditors“) der Solar Trust of America, LLC, et al. durch das US-Justizministerium (U.S. Department of Justice)
2013	Ernennung zum Mitglied des STA [Solar Trust of America, LLC] TRUST Liquidation Trust Advisory Board mit Wirkung zum 28. März 2013
Seit 2008 bis heute	Gründer, Mehrheitsaktionär und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Syntellix AG, Hannover
	Gründung , Finanzierung und Aufbau sowie Mitwirkung bei der Entwicklung eines Medizintechnik-Unternehmens, das sich auf hoch innovative, bioabsorbierbare metallische Implantate spezialisiert hat. Die Syntellix AG hat den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2012/2013 in der Kategorie Start-up-Unternehmen gewonnen. Damit ist es der Syntellix AG gelungen, gleich im ersten Anlauf den „Ersten Innovationspreis der Welt®“ zu erringen. Das Unternehmen gewann die begehrte und international hoch angesehene Trophäe für einen revolutionären Werkstoff, aus dem sie nach fünf Jahren Forschung und Entwicklung das erste Produkt zur Marktreife gebracht hat. Der mit dem Innovationspreis ausgezeichnete Werkstoff MAGNEZIX® basiert auf einer Magnesiumlegierung, die sich im Körper vollständig abbaut und durch körpereigenes Gewebe ersetzt wird. Auf dieser Grundlage kann möglicherweise eine neue Ära im Bereich von Orthopädie und Unfallchirurgie beginnen, da für die betroffenen Patienten dann künftig die Folgeoperation zur Entfernung des zuvor eingesetzten Implantats entfallen kann.

Universitäre Aktivitäten:

1986	Wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Hannover
1993	Lehrtätigkeit im Rahmen des Oxford Senior Managers Development Programme am Templeton College, The Oxford Centre for Management Studies
1997 – 2001	Lehrauftrag an der Universität Hannover, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, zum Thema „Umwelt-Controlling“
Seit 2001	Honoraryprofessor an der Universität Hannover (seit Juli 2006 Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover) Fortlaufende aktive Lehr- und Prüfungstätigkeit zum Thema „Controlling und Wertschöpfungskette“, Vorlesungen derzeit semesterweise alternierend in deutscher und englischer Sprache
Seit 2001	Mehrjähriger Lehrauftrag an der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts, FB Betriebswirtschaftslehre („Zukunftsorientierte Konzepte der Unternehmensführung“)
2001 - 2003	Mehrjähriges Mitglied des Externen Sachverständigenrates der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts
2003 - 2012	Mitglied des Stiftungsrates sowie des erweiterten Stiftungsrates der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts
Seit 2009	Professor für Innovative Unternehmensführung, Risikomanagement und Wissensmanagement an der GISMA Business School
Seit 2009	Botschafter der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Auszeichnungen und Orden:

Januar 2001	Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2000 mit der Sartorius AG
Februar 2002	Ehrenorden und Diplom des Präsidiums der russischen Akademie der Naturwissenschaften, Moskau
Januar 2003	Auszeichnung als erster deutscher „Wissensmanager des Jahres“ durch Impulse, Financial Times Deutschland und Commerzbank AG
Februar 2003	Verleihung des Verdienstkreuzes Erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens durch den Niedersächsischen Ministerpräsidenten
Juli 2005	Als erster Ausländer ausgezeichnet mit dem Kreuz des Ordens des Heiligen Nikolaus, Moskau, durch den ehemaligen stellvertretenden russischen Ministerpräsidenten
November 2006	Verleihung des ranghöchsten nationalen französischen Ordens „Légion d'Honneur“ durch den Botschafter der Republik Frankreich in Berlin
März 2013	Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2012/13 mit der Syntellix AG

Weitere Mandate, Ehrenämter, Mitgliedschaften und sonstige Tätigkeiten:

Senior Advisor, Cerberus European Investments LLC, New York/USA (seit Januar 2013)

Mitglied des „Consejo de Administración“, R.C.D. Mallorca S.A.D., Palma de Mallorca/Spanien (seit 2010)

Stellvertretender Vorsitzender des Beirates der Firmengruppe Otto Bock, Duderstadt (seit Februar 2007; zuvor Mitglied)

Mitglied des Beirates der Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München (seit 2009)

Mitglied des Beirates Hannover der Deutsche Bank AG

Vorsitzender des Beirates der Delta Systems GmbH, Hamburg (seit 2012)

Senior Advisor bei b-k-p Consulting GmbH, Kronberg (seit 2012)

Ordentliches Mitglied der Akademie der medizinisch-technischen Wissenschaften
(AMTN) Russlands, Moskau

Economic Adviser of Municipal Government of Wuhu/China

Mitglied des Vorstandes der Stiftung Niedersächsische Wirtschaftsforschung,
Hannover

Ständiges Mitglied im Entscheidungskuratorium des Innovationspreises der
deutschen Wirtschaft

Mitglied der Jury TOP 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand

Mitglied des Kuratoriums des Festival Música Mallorca (seit 2012)

Mitglied des Oxford and Cambridge University Club, London

Ehemalige Mandate, Ehrenämter,
Mitgliedschaften und sonstige
Tätigkeiten:

Mehrjähriges Mitglied des Aufsichtsrates der AWD Holding AG, Hannover (2008-
2013):
Begleitung des erfolgreichen Sanierungsprozesses mit einem Turnaround von ca.
90 Mio. Euro (EBIT AWD-Gruppe 2009: -41,1 Mio. Euro, 2010: +49,1 Mio. Euro)

Mehrjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Vivascience AG, Hannover

Mehrjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates der EnBW Beteiligungen AG
(vormals Salamander AG), Kornwestheim

Mehrjähriges Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Düsseldorf AG (von Mai
2006 - Oktober 2007 Vorsitzender)

Langjähriges Mitglied im Beirat des Gerling Konzerns, Köln

Mehrjähriges Mitglied des Beirates Baden-Württemberg der Allianz AG

Mehrjähriges Mitglied des Beirates der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Langjähriges Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Metallindustriellen
Niedersachsens e.V. („NiedersachsenMetall“), Hannover

Mehrjähriges Mitglied des Vorstandes der DECHEMA Gesellschaft für Chemische
Technik und Biotechnologie e.V., Frankfurt am Main

Langjähriges Mitglied der Vollversammlung der IHK Hannover-Hildesheim und des
Wirtschaftsausschusses Göttingen

Langjähriges Mitglied des Zulassungsausschusses der Niedersächsischen Börse
zu Hannover

Mehrjähriges Mitglied im Beirat der Messe Biotechnica, Hannover

Mitglied des International KIT Advisory Board (Karlsruhe Institute of Technology)

Mitglied des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts für Experimentelle Medizin,
Göttingen

Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung phaeno, Partner für populäre Wissenschaft und Technik, Wolfsburg

Mehrjähriges Mitglied des Deutsch-Russischen Forums

Mehrjähriges Mitglied des Verwaltungsrates des Freundeskreises der Universität Hannover e.V.

Langjähriges Mitglied des Vorstandes der Göttinger Händel-Gesellschaft e.V.

Mehrjähriges Mitglied des Kuratoriums des Festspielhauses Baden-Baden

Mehrjähriges Mitglied des Kuratoriums der internationalen Bachakademie, Stuttgart

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Hannoverschen Sportvereins von 1896 e.V. („Hannover 96“)

Mehrjähriges Mitglied des NFL Europe Advisory Board

Langjähriger Vorsitzender des Vorstandes des Fördervereins „Schöninger Speere – Erbe der Menschheit e.V.“, Schöningen

Mehrjähriges Mitglied der Jury zur Vergabe des „Europapreises für politische Kultur“ der Hans Rignier Stiftung, Zürich

Mehrjähriger Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Stiftung „Urgeschichtliches Museum Blaubeuren / Galerie 40tausend Jahre Kunst in Blaubeuren“

Mehrjähriges Mitglied des Landeskuratoriums Baden-Württemberg des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft

Mehrjähriger Vorsitzender des Kuratoriums der EnBW Regenwaldstiftung

Sonstiges:

Teilnahme an Delegationsreisen mit dem Bundeskanzler und dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten, beim Bundeskanzler als Sprecher der Wirtschaftsdelegation in sechs arabischen Ländern

Zahlreiche **Veröffentlichungen und Vorträge** im In- und Ausland zu Themen wie: Unternehmensführung, Controlling, Target Costing, Target Investment, Wissens- und Risikomanagement, Kommunikation, Wachstum, Innovation, Sanierung, Technologietransfer, Biotechnologie, Umweltökonomie, Wissenstransfer und Wagniskapital, Unternehmensmitbestimmung, Liberalisierung, Energiewirtschaft, aktuellen wirtschafts- und energiepolitischen Themen, Kultursponsoring, Ethik und Werten sowie dem Zusammenspiel von Wirtschaft und Kultur

Buchveröffentlichungen:

„Großhirnforschung, Unternehmer und Wirtschaftspolitik“ (1987);

„Das Helle und das Dunkle“ (Hrsg., 2003);

„Das neue Denken - Das Neue denken“ (Hrsg., 2005);

„Mut zur Wahrheit – Wie wir Deutschland sanieren können“ (2007): veröffentlicht im März 2007, im April 2007 bereits dritte Auflage sowie Platz 2 auf der Thalia-Bestsellerliste;

„Wir Geisterfahrer - Wir denken falsch. Wir lenken falsch. Wir riskieren die Zukunft unserer Kinder“ (Juni 2009): für Oktober 2009 auf Platz 2 der Handelsblatt-Bestsellerliste der meistverkauften Wirtschaftsbücher in Deutschland;

„Atomblut“, Wirtschaftskrimi (Februar 2012): im April 2012 auf Platz 9 der Bestsellerliste des Handelsblatts

„Unbequem – Konsequenter erfolgreicher als andere“ (Oktober 2013).

